

# Resolution

## zur Beamtenbesoldung 2013

anlässlich der Personalrätetagung der  
komba gewerkschaft nrw am 19.03.2013 in Ratingen

### 1. Tarifabschluss ohne Wenn und Aber übernehmen

Die komba gewerkschaft nrw fordert Landtag und Landesregierung auf, den Tarifabschluss für den Landesdienst zeit- und inhaltsgleich ohne Wenn und Aber auf die Beamtinnen und Beamten des Landes, der Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände sowie auf die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu übernehmen.

Das gilt für die lineare Einkommenserhöhung sowie für alle anderen Regelungen, z.B. zum Urlaub und für den Nachwuchs im öffentlichen Dienst.

### 2. komba warnt rot-grüne Landesregierung vor „Rüttgers-Kurs“ und neuer Beamtenlüge

Die 64.000 Kommunalbeamtinnen und -beamten in NRW haben einen Anspruch darauf, dass die Landesregierung ihre Zusagen hält.

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erklärte vor der Landtagswahl unter anderem: „Natürlich sind mir auch die schmerzlichen Einschnitte bei der Besoldung in den zurückliegenden Jahren bewusst. Diese sind nicht von einem auf den anderen Tag rückgängig zu machen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass die Landesregierung keine weiteren Einschnitte bei der Beamtenschaft plant“.

Landesfinanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans sicherte 2012 auf der dbb Jahrestagung in Köln zu, dass die Landesregierung das Tarifergebnis für die Angestellten auf die Beamten übertragen werde.

**komba  
gewerkschaft**

Frau Ministerpräsidentin, Herr Finanzminister: Jetzt geht es um die Glaubwürdigkeit ihrer Regierung im Umgang mit dem öffentlichen Dienst.

Wir warnen vor einer neuen Beamtenlüge und vor der Kopie des Rüttgers-Kurses, der sich durch versprochene Verbesserungen und gehaltene Verschlechterungen ausgezeichnet hat.

Wer von zeitversetzter Besoldungserhöhung redet, über weitere Kürzungen des Weihnachtsgeldes bis hin zur Streichung, Kürzungen bei Anwärterbezügen oder Verlängerungen bei der Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte schwadronieren lässt, der befindet sich auf dem besten Weg, diesen Kurs der Vorgängerregierung einzuschlagen.

Wir sagen: „Der öffentliche Dienst hat ein intaktes Gedächtnis. Wir wissen mit gebrochenen Zusagen und nicht gehaltenen Versprechungen umzugehen“.

### **3. Öffentlicher Dienst ist kein Spielball für Haushaltssanierer**

Der öffentliche Dienst darf nicht länger Spielball und Reservoir für Haushaltssanierer sein. Die komba gewerkschaft fordert die politischen Parteien sowie die Organe von Bund, Ländern und Gemeinden auf, endlich für eine auskömmliche und dauerhaft wirksame Finanzierung der öffentlichen Haushalte sowie eine Reduktion der Alt-Schulden zu sorgen. Und dabei folgende Aspekte beachten:

#### **3.1. Neue Staats- oder Kommunalaufgaben seriös finanzieren und Schulden abbauen**

Wie in einer gut geölten Maschine produzierten Parlamente, Regierungen und Räte immer neue Aufgaben, ohne verantwortbare Konsequenzen für die Finanzierung zu ziehen. Es muss endlich dazu kommen, dass die Politik den Bürgerinnen und Bürgern sagt: Wer mehr öffentliche Aufgaben will oder braucht, muss dafür auch die Kosten tragen. Wer aus Kostengründen mehr Privatisierung will – die wir gewerkschaftlich als falschen Weg ablehnen – muss die damit verbundenen Risiken tragen.

Der Solidaritätszuschlag sollte zumindest teilweise direkt in den Schuldenabbau fließen.

#### **3.2. Pensionen durch Rücklagen sichern**

Seit Jahrzehnten hält die Sprachlosigkeit und Handlungsunfähigkeit der Politik an, wenn es um die Finanzierung der Pensionen für die heutigen und die künftigen Versorgungsempfänger geht. Die verrosteten Instrumente des vergangenen Jahrhunderts haben auch heute noch ihre Gültigkeit nicht verloren.

**komba  
gewerkschaft**

komba nrw fordert eine neue Finanzierungskultur, um gesetzlich gesicherte und persönlich hart erarbeitete Ansprüche der Altersversorgung für Beamtinnen und Beamte nachhaltig bezahlen zu können. Schon der permanent erweckte, in der Sache völlig falsche, in der Form unmoralische Eindruck, die Beamtenschaft habe ihre Versorgung in dem heutigen Umfang nicht verdient, ist schamlos.

Der heute schon wieder praktizierte Griff in die Rücklagen ohnehin geringer Anwartschaften ist verantwortungslos.

#### **4. Was fehlt und wofür wir uns einsetzen sind:**

**Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit, Seriosität der Politik im Umgang mit dem öffentlichen Dienst. Sonntagsreden müssen auch tagesaktuell Wirkung entfalten. Dafür wird sich die komba gewerkschaft mit aller Kraft und im solidarischen Verbund mit den Fachgewerkschaften und Landesbünden des dbb beamtenbund und tarifunion einsetzen.**

Ratingen, 19.03.2012

V.i.S.d.P.: Ulrich Silberbach, Landesvorsitzender komba gewerkschaft nrw, Norbertstr. 3, 50670 Köln

**komba  
gewerkschaft**